



# Städtebauliche Entwicklung | Innerer Westen Regensburg

Bürgerinformation

28. April 2010 | Festsaal im Kolpinghaus Regensburg



1. Einführung

2. Städtebau

3. Landschaft und Freiraum

4. Verkehr

**Gliederung**



# Einführung

## Erkundungsphase

Grundlagenermittlung,  
Bestandsaufnahme und  
Städtebauliche Bilanz



Stadt Regensburg  
und aurelis



Leitbild

## Erkundungsphase

Grundlagenermittlung,  
Bestandsaufnahme und  
Städtebauliche Bilanz



Stadt Regensburg  
und aurelis



Leitbild

## Konzeptionsphase

Ziele u. Anforderungen,  
Nutzungsmodelle,  
Städtebauliche  
Kennzahlen



Bürgerdialog und  
Expertenworkshop



Favorisierte Lösung



## Erkundungsphase

Grundlagenermittlung,  
Bestandsaufnahme und  
Städtebauliche Bilanz



Stadt Regensburg  
und aurelis



Leitbild

## Konzeptionsphase

Ziele u. Anforderungen,  
Nutzungsmodelle,  
Städtebauliche  
Kennzahlen



Bürgerdialog und  
Expertenworkshop



Favorisierte Lösung

## Konkretisierungsphase

Ausarbeitung  
Rahmenplan,  
Städtebauliche  
Kennzahlen, Modell



Bürgerinformation  
und Stadtrat



Rahmenplan



## Erkundungsphase

Grundlagenermittlung,  
Bestandsaufnahme und  
Städtebauliche Bilanz



Stadt Regensburg  
und aurelis



Leitbild

## Konzeptionsphase

Ziele u. Anforderungen,  
Nutzungsmodelle,  
Städtebauliche  
Kennzahlen



Bürgerdialog und  
Expertenworkshop



Favorisierte Lösung

## Konkretisierungsphase

Ausarbeitung  
Rahmenplan,  
Städtebauliche  
Kennzahlen, Modell



Bürgerinformation  
und Stadtrat

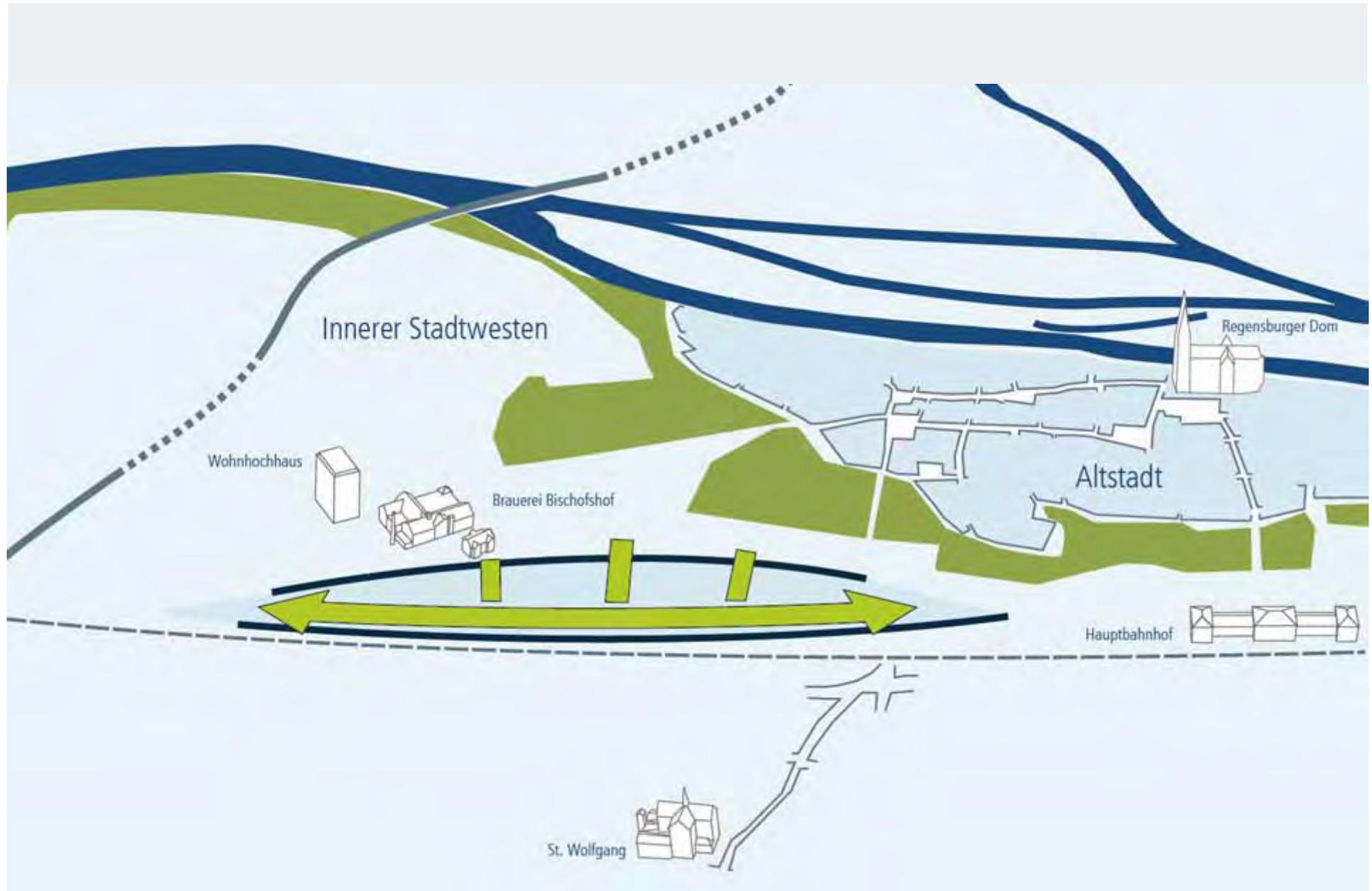


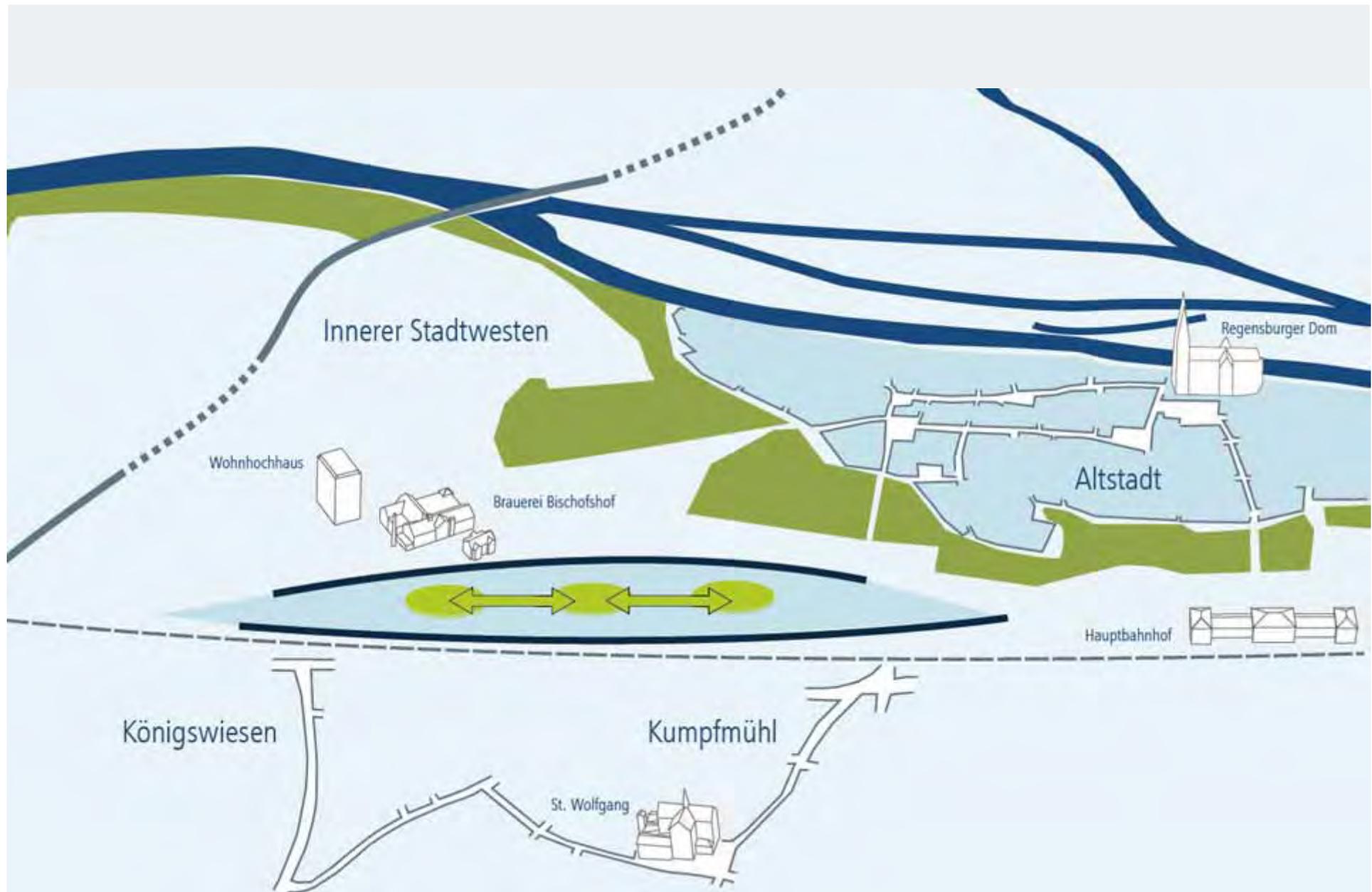
Rahmenplan

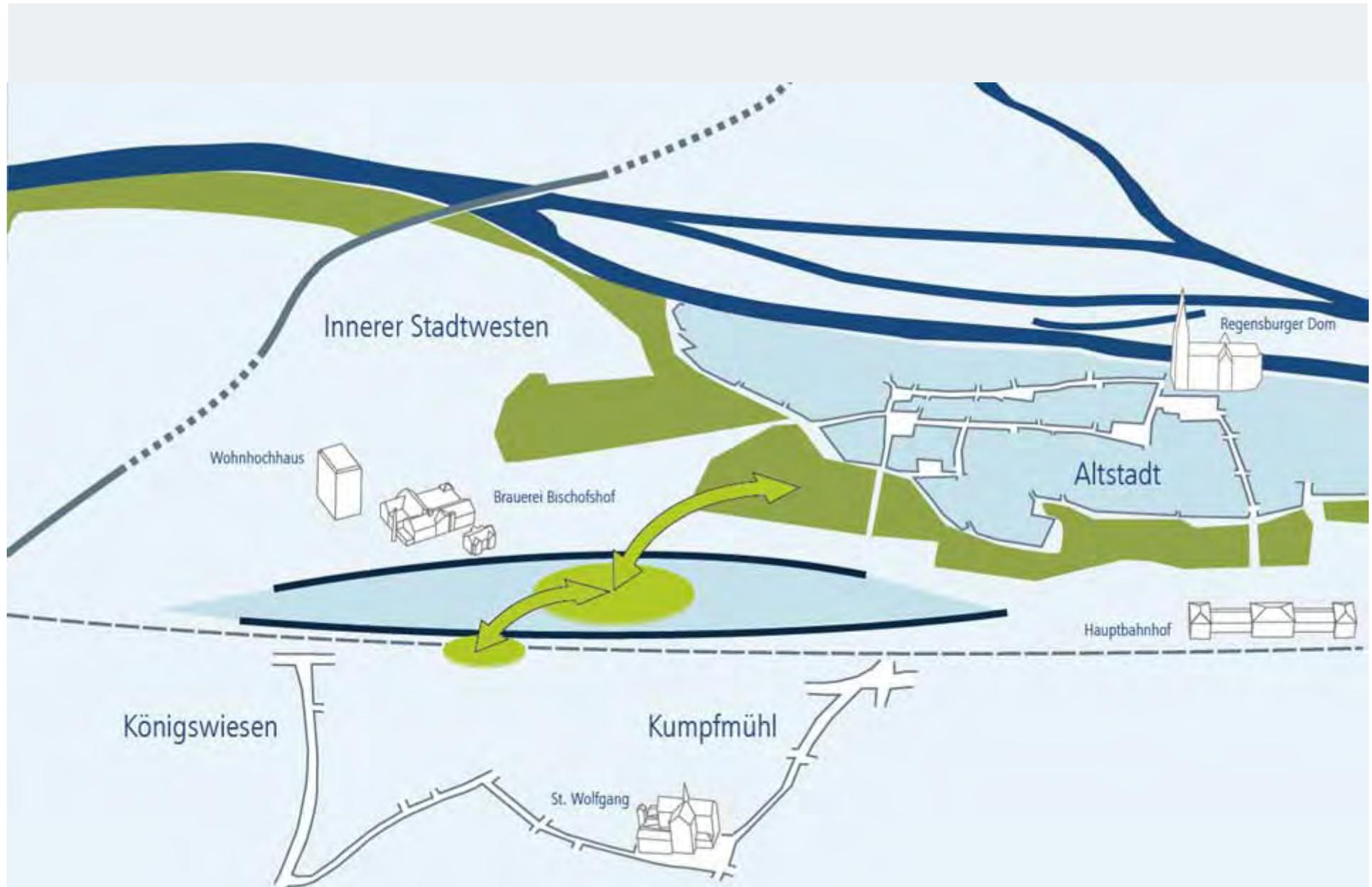


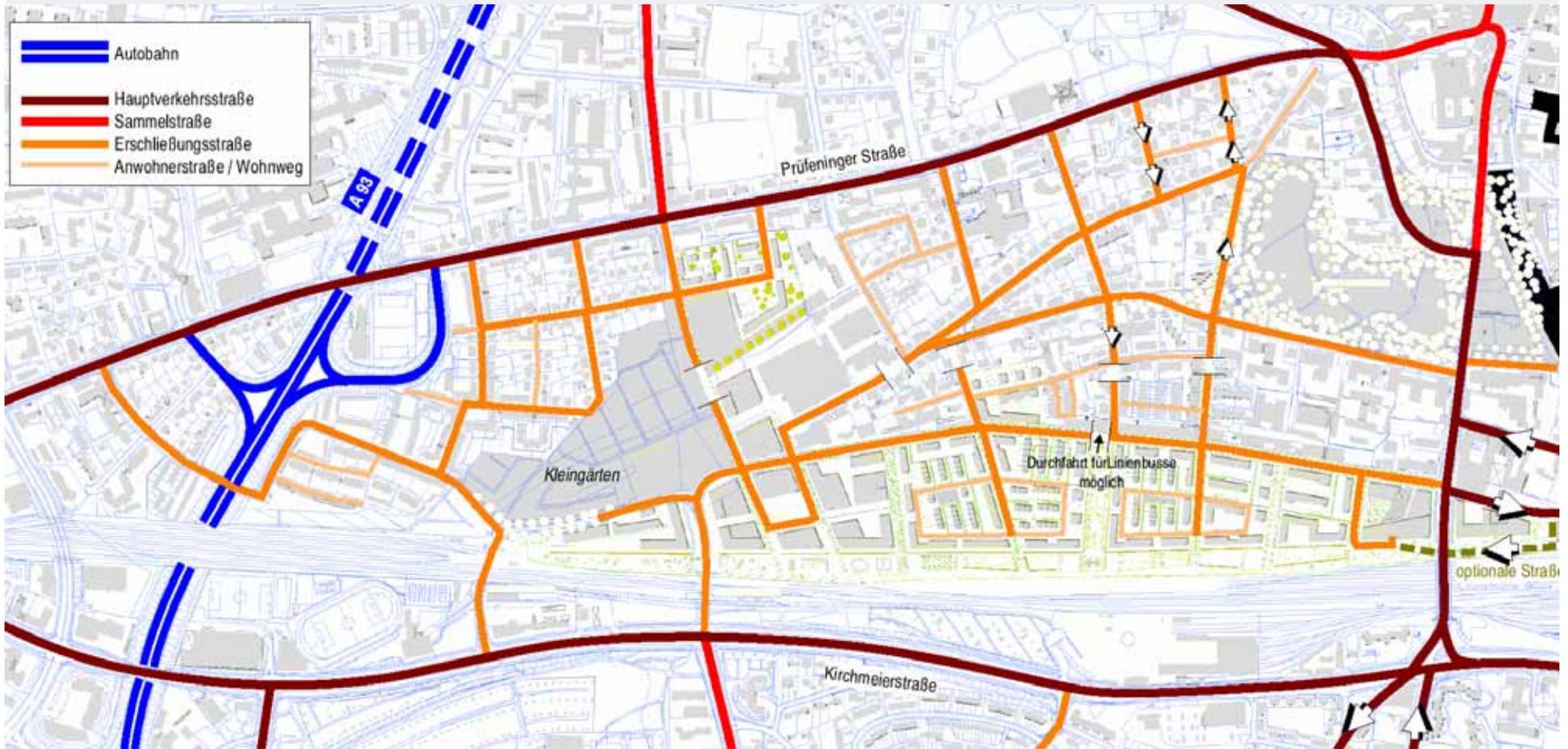


1. Grüne Finger
2. Grünes Gerüst
3. Grüne Mitte
4. Verästelungsvariante (Bürgervariante)



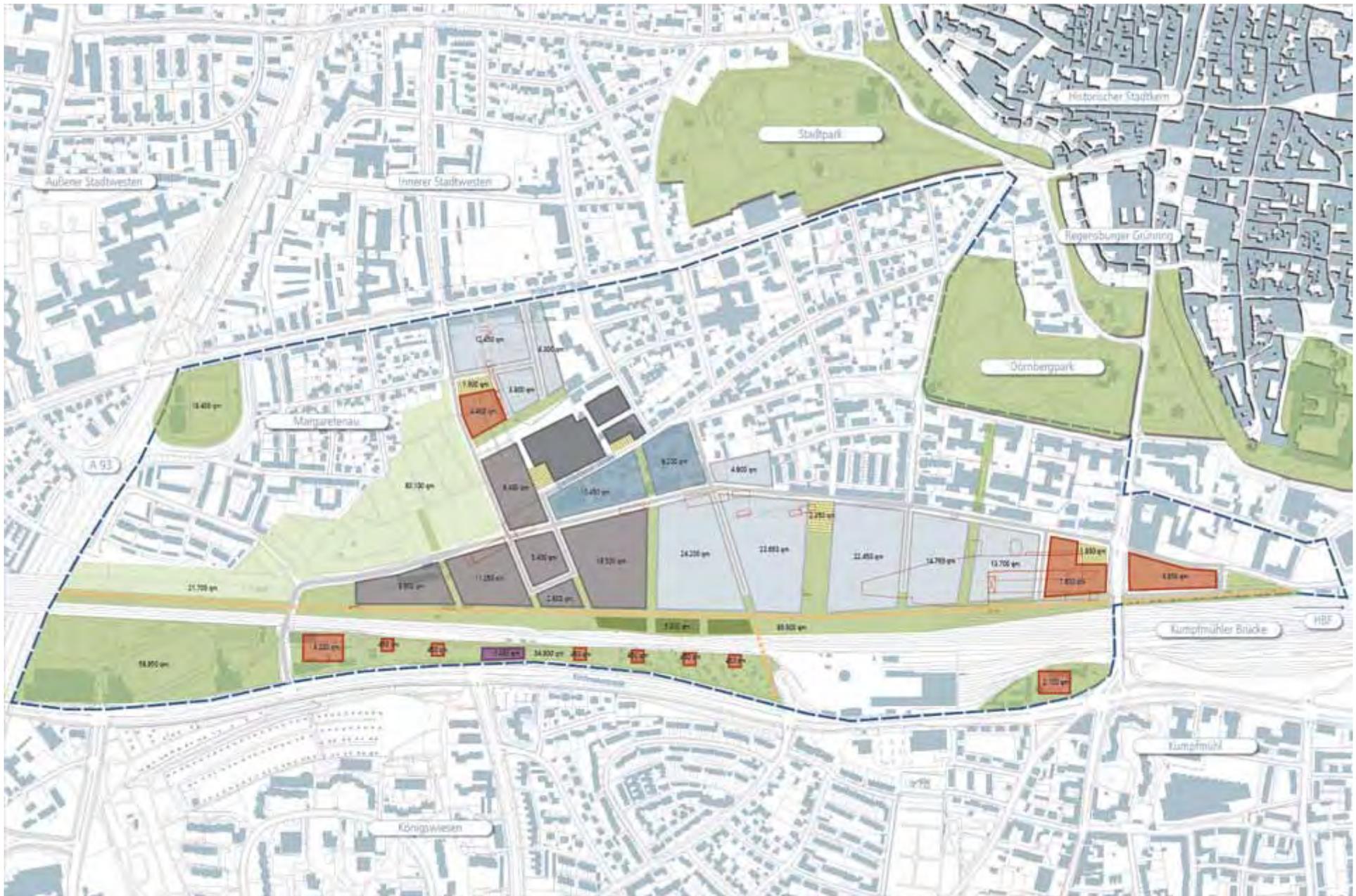




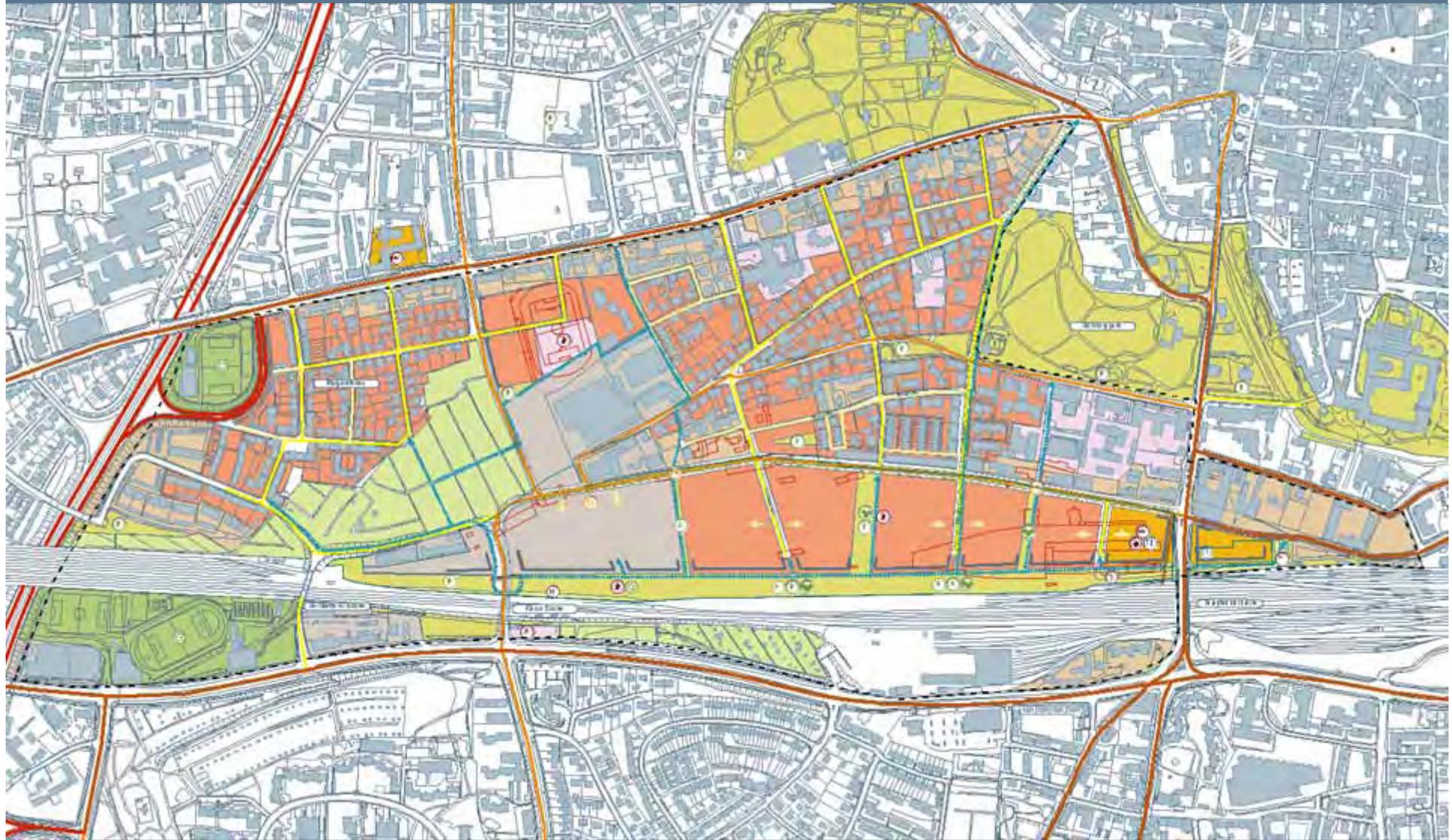




# Städtebau



1. Minimieren der öffentlichen Verkehrsflächen und somit Sicherung eines höheren Grünflächenanteils.
2. Ökonomische Nutzung der Ladehofstraße als Sammelstraße mit beidseitiger Bebauung
- 3. Möglichkeit der Verwirklichung eines stadtteilverbindenden, überörtlich nutzbaren Parks in dem die verschiedenen Anforderungen (wie z.B. Wegeverbindungen, Erholungsflächen, Spielflächen, Ausgleichsflächen und Lärmschutz) hochwertig umgesetzt werden können
4. Vernetzung des neuen Entwicklungsgebiets und mit der Bestandsbebauung
- 5. Möglichkeit von unabhängig vom Kraftfahrzeugverkehr geführten Fuß- und Radwegen.
- 6. Möglichkeit zur Realisierung autofreier Quartierskonzepte
7. Effektive ÖPNV-Führung möglich

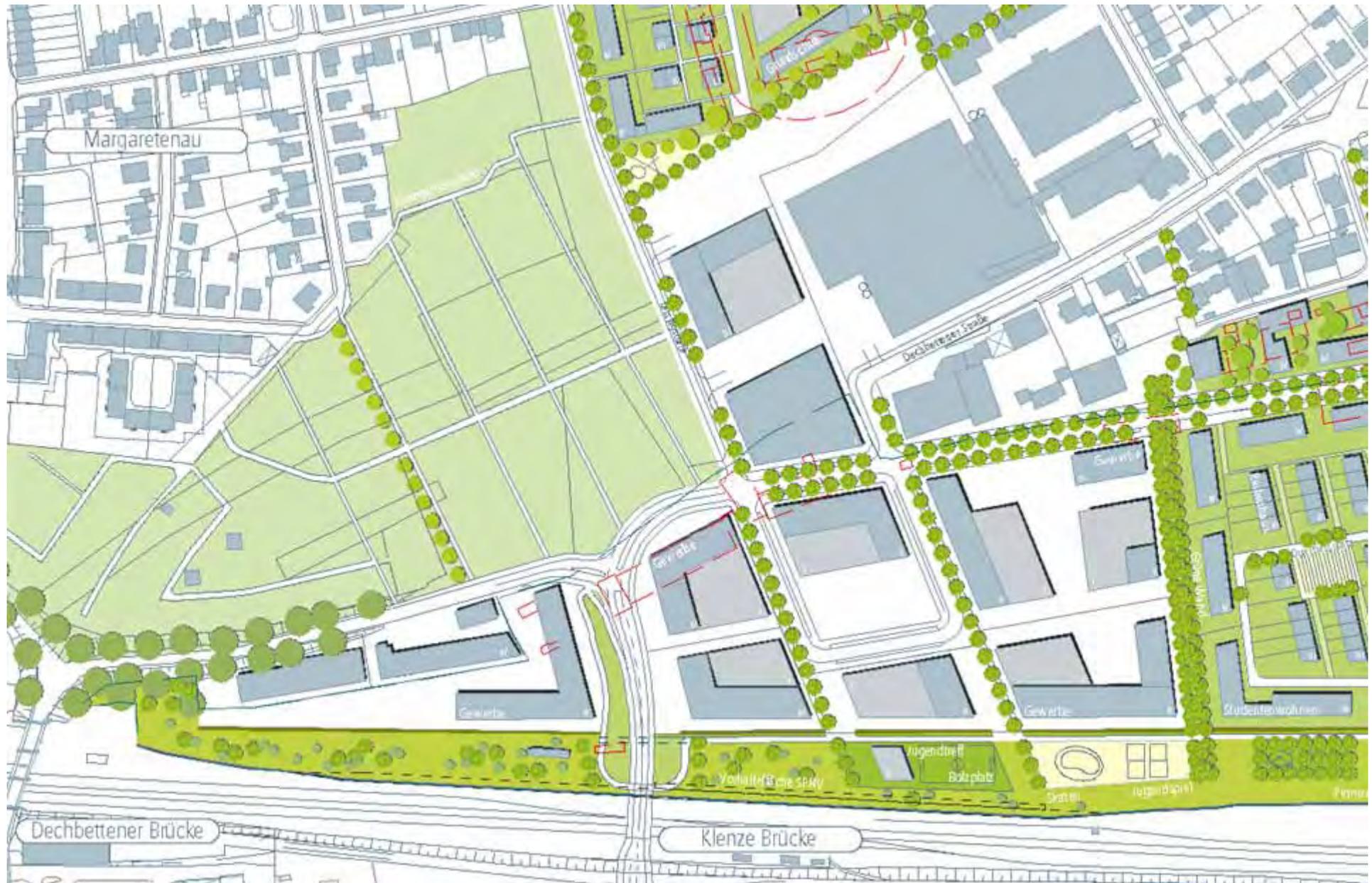


Wohnen	115.700 m <sup>2</sup>
Gewerbe	41.450 m <sup>2</sup>
Neuorganisation Brauerei	15.100 m <sup>2</sup>
Quartierszentrum	9.800 m <sup>2</sup>
Dienstleistung	6.600 m <sup>2</sup>
Gemeinbedarf	6.200 m <sup>2</sup>

---

Freiflächen	54.450 m <sup>2</sup>
Kleingärten	59.300 m <sup>2</sup>
Jugendspiel	4.100 m <sup>2</sup>
Kinderspiel	3.100 m <sup>2</sup>
Vorhaltefläche SPNV	2.550 m <sup>2</sup>







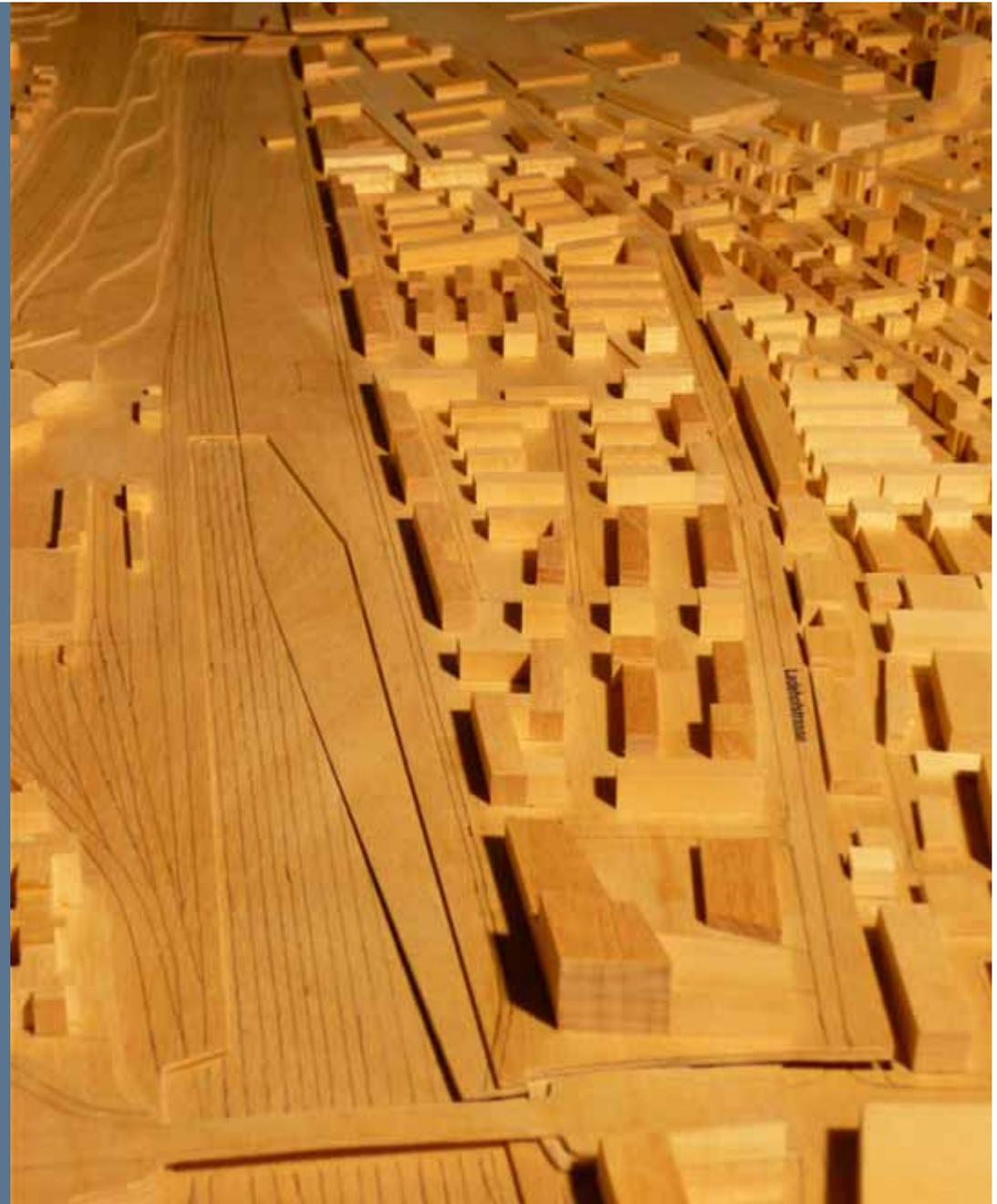








Blick von Westen



Blick von Osten

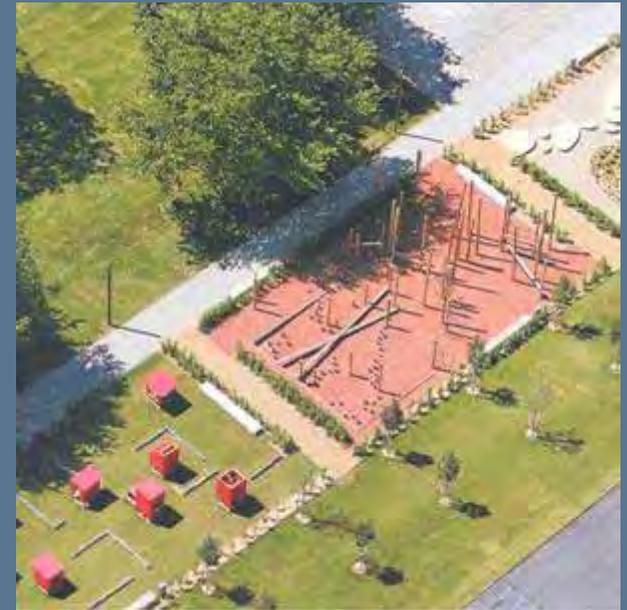


# Landschaft und Freiraum



Funktionen | ökologische Vernetzung, Lebensraum, Ventilationsachse,  
Freiraum + Wegeverbindung

Landschaft + Freiraum | Konzept | Pionierpark



Funktionen | Vernetzung, Kinderspiel, Aufenthalt

Landschaft + Freiraum | Konzept | Grüne Finger



Landschaft + Freiraum | Testentwurf



Landschaft + Freiraum | Testentwurf | Teilbereich West



Landschaft + Freiraum | Testentwurf | Teilbereich Mitte



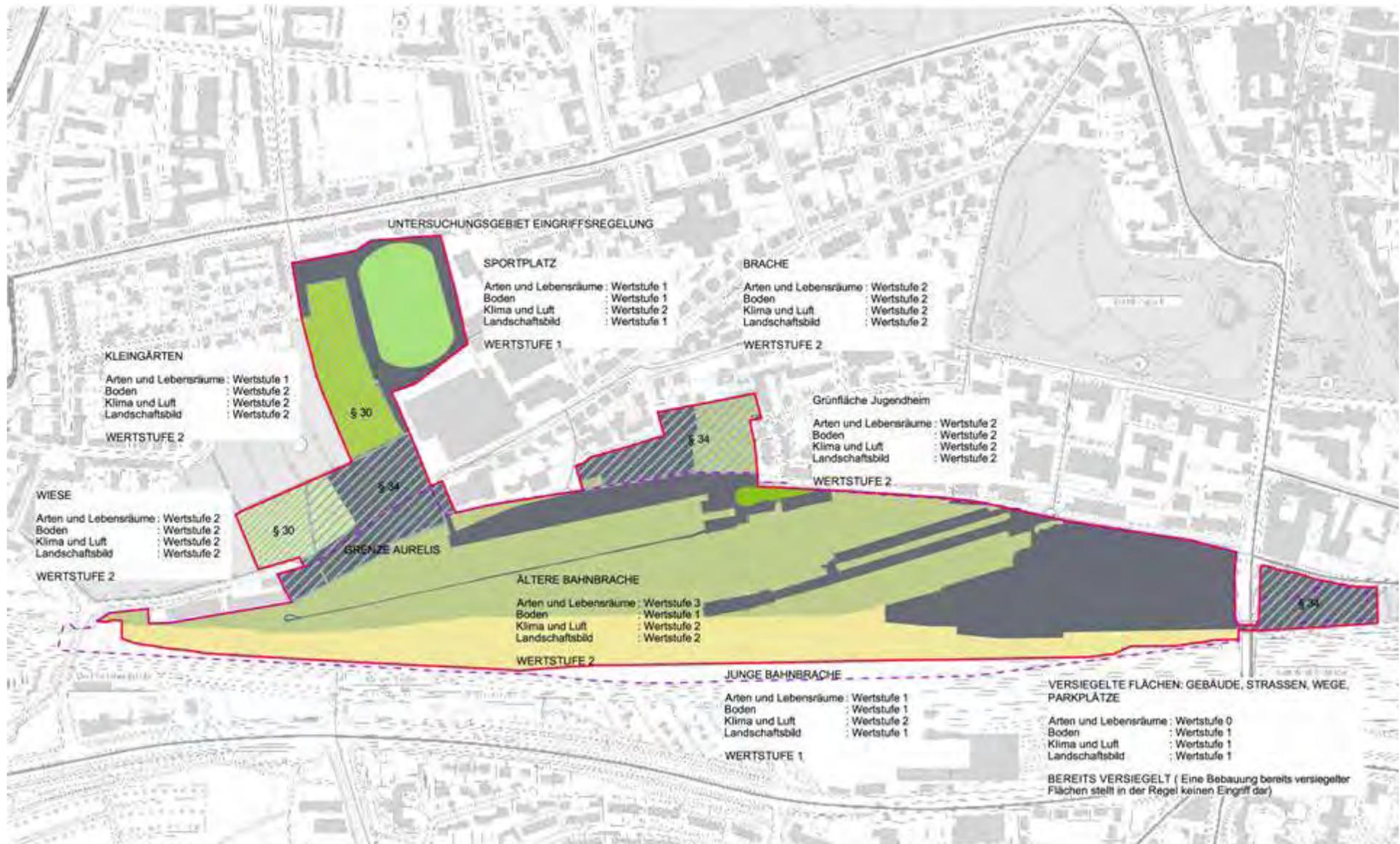
Landschaft + Freiraum | Testentwurf | Querschnitt Pionierpark



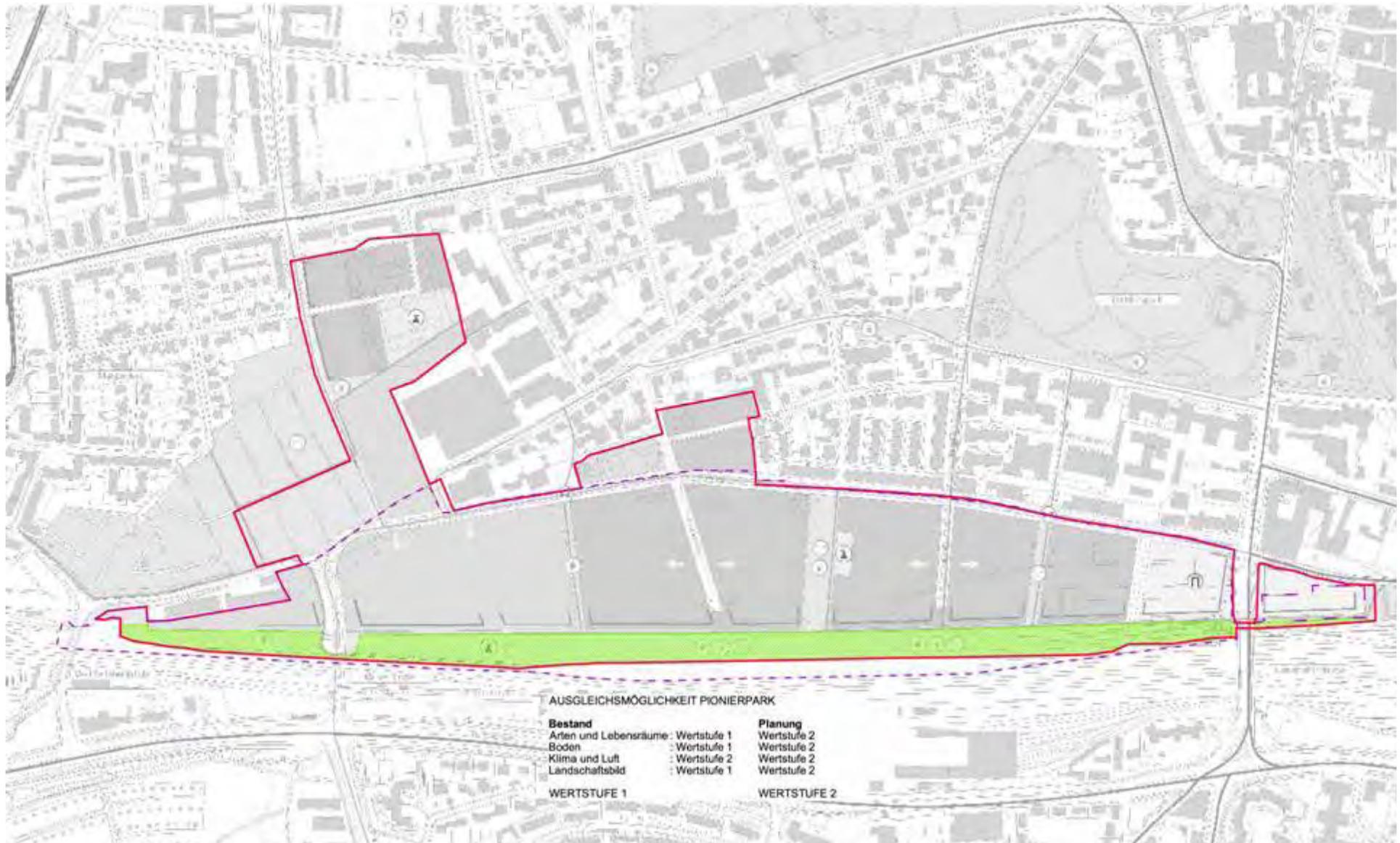
Landschaft + Freiraum | Variante Lärmschutzwall



Landschaft + Freiraum | Variante Lärmschutzwall



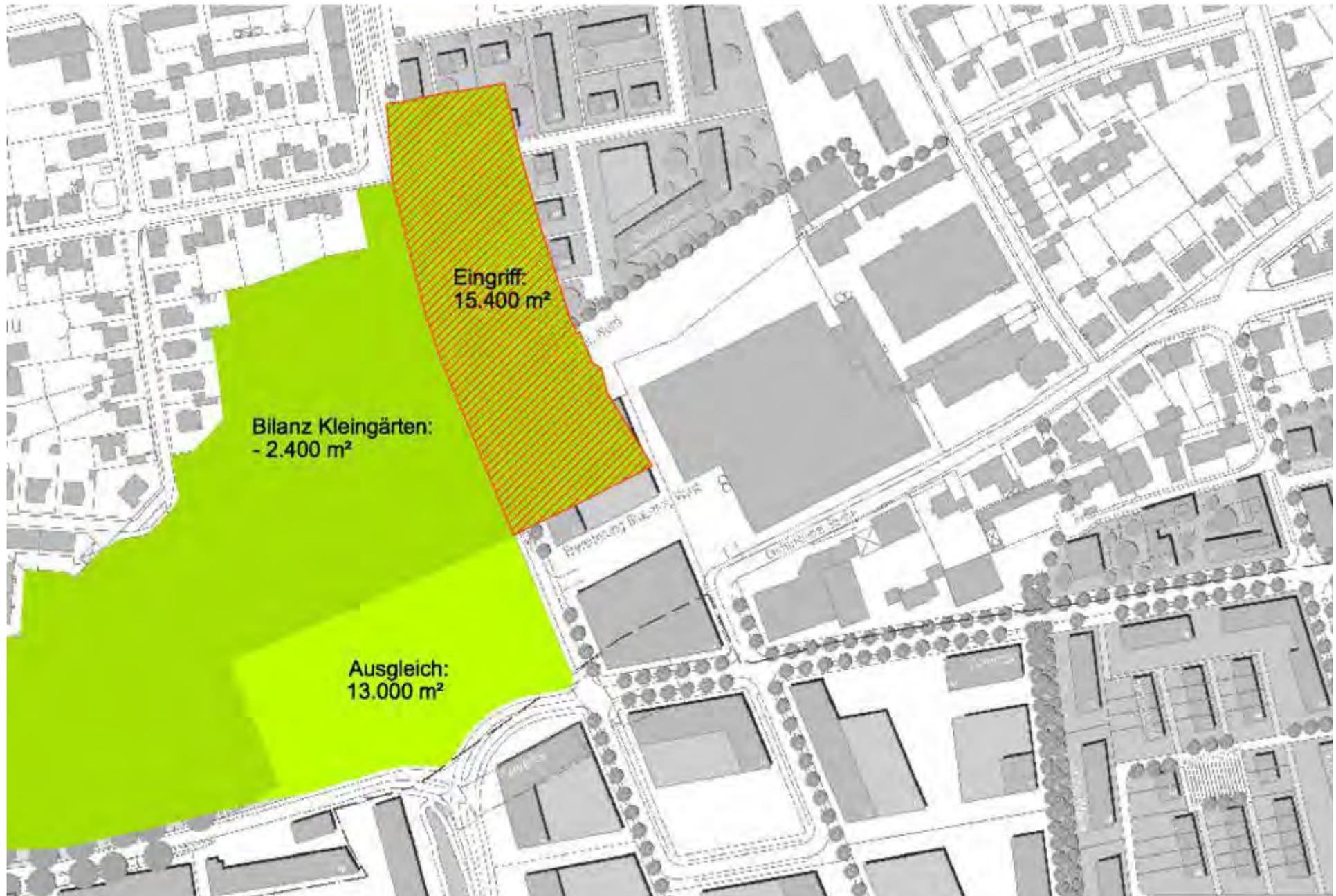
# Landschaft + Freiraum | Eingriffsregelung | Bestandsbewertung



Landschaft + Freiraum | Eingriffsregelung | Ausgleich

<b>Flächen aurelis</b>				
Wertstufe	Eingriffsfläche in ha	Eingriffstyp	Kompensationsfaktor	Ausgleichsbedarf in ha
II	9,6	A	0,8	7,7
I	2,0	B	0,2	0,4
I	1,7	A	0,3	0,5
<b>Gesamt</b>	<b>13</b>			<b>8,6</b>
<b>Ausgleichsfläche Pionierpark:</b>				<b>4,4</b>
<b>externer Ausgleichsbedarf</b>				<b>4,2</b>

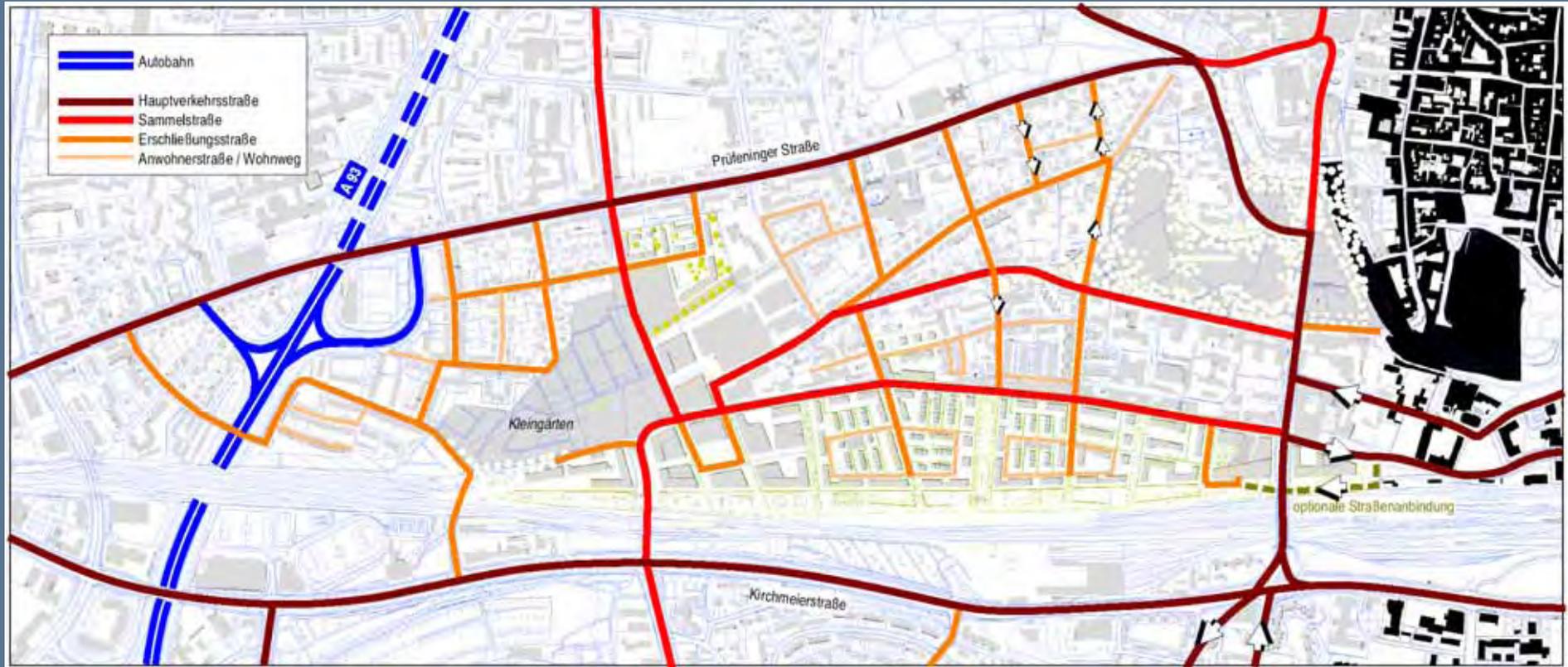
<b>Weitere Flächen</b>				
Wertstufe	Eingriffsfläche in ha	Eingriffstyp	Kompensationsfaktor	Ausgleichsbedarf in ha
II	1,3	A	0,8	1,0
I	1,4	A	0,3	0,4
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>			<b>1,5</b>
<b>externer Ausgleichsbedarf</b>				<b>1,5</b>



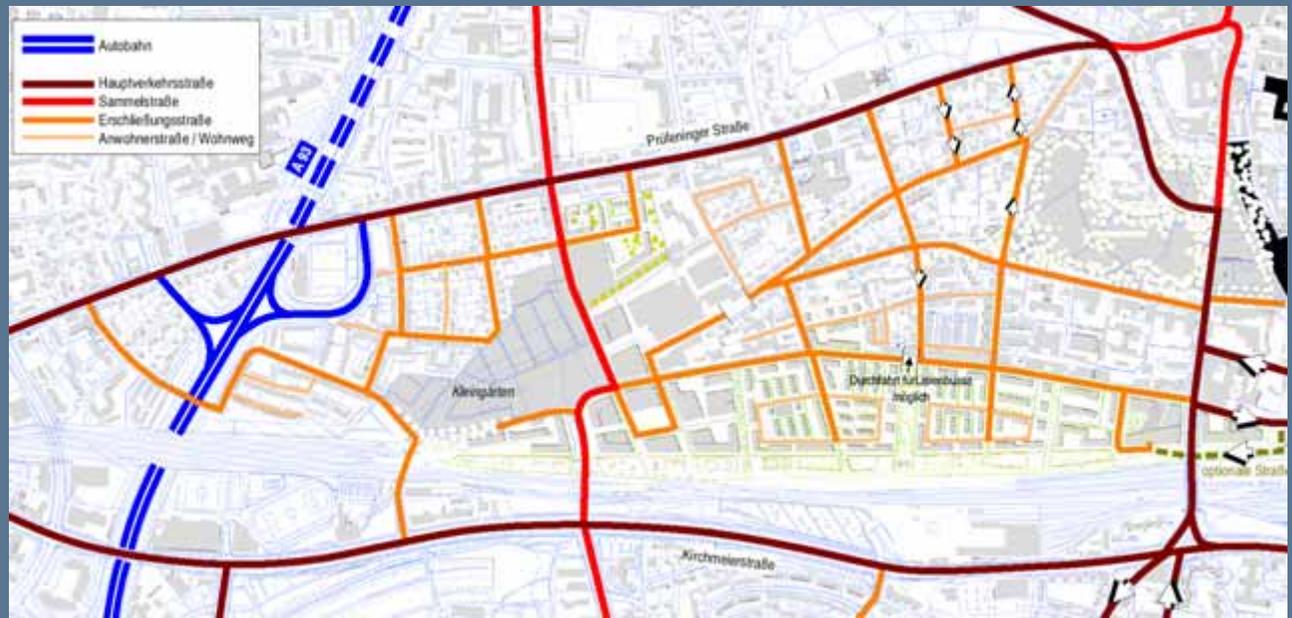
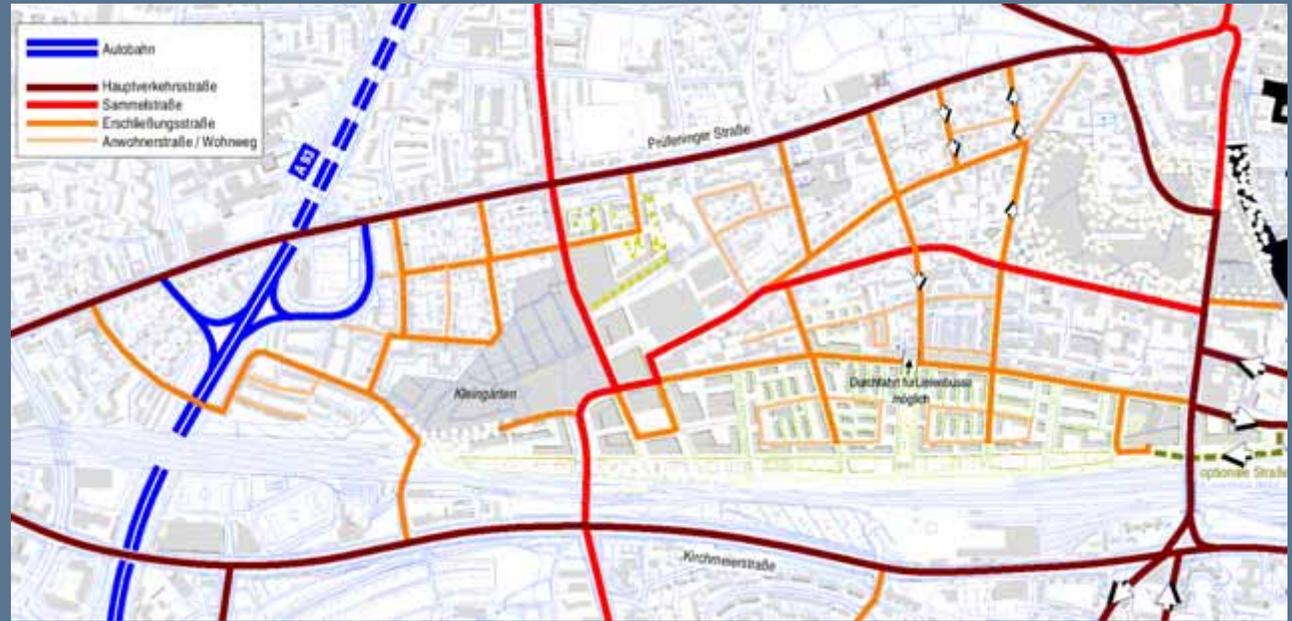
## Landschaft + Freiraum | Kleingärten



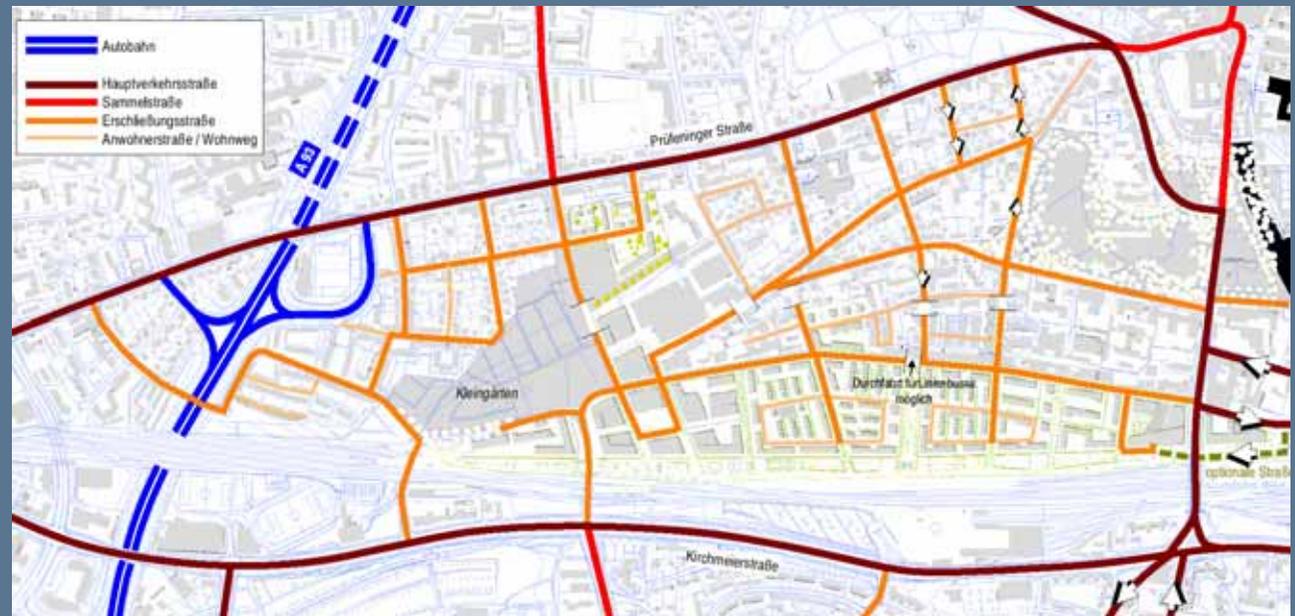
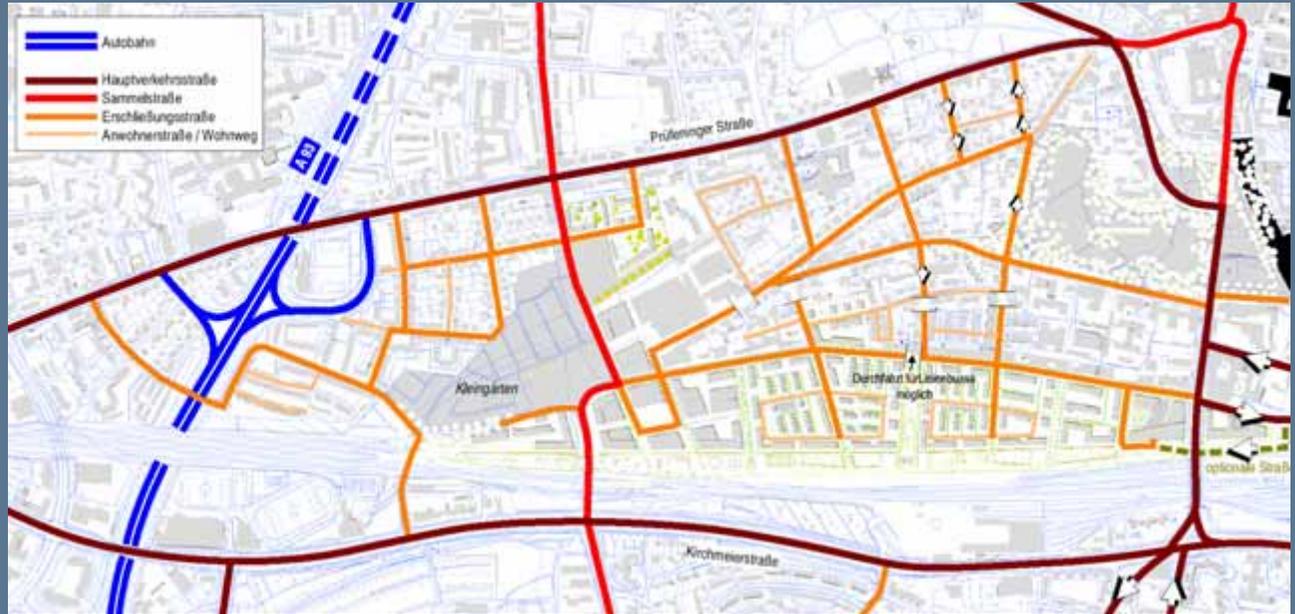
Verkehr



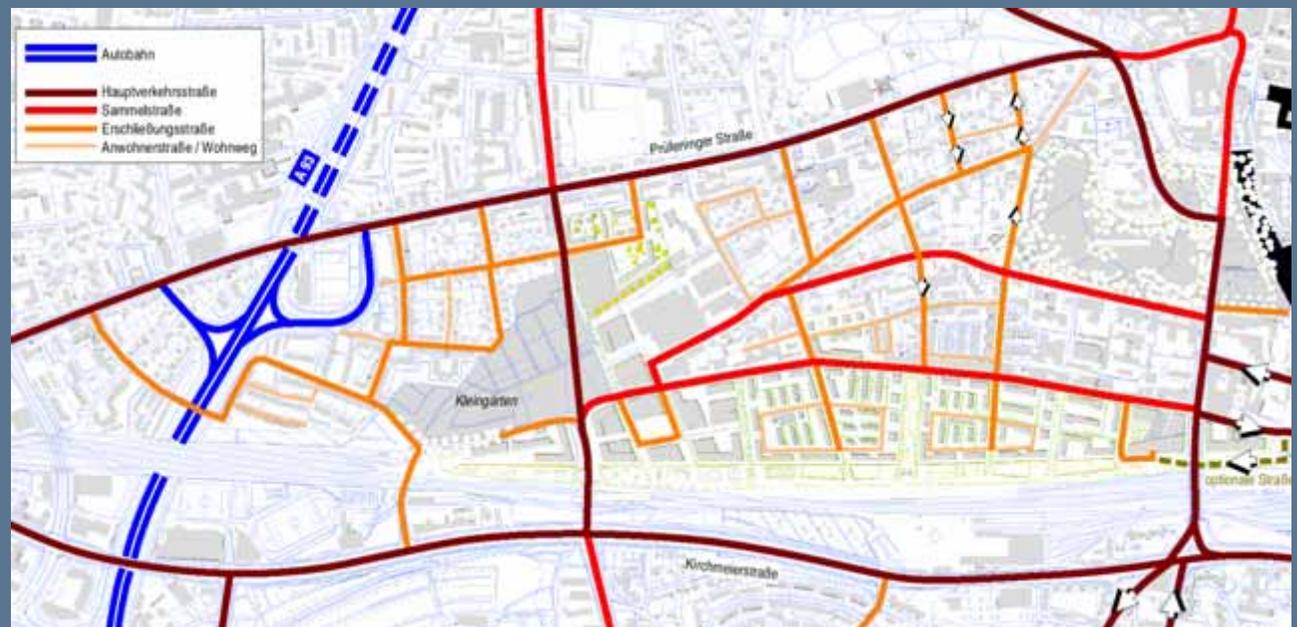
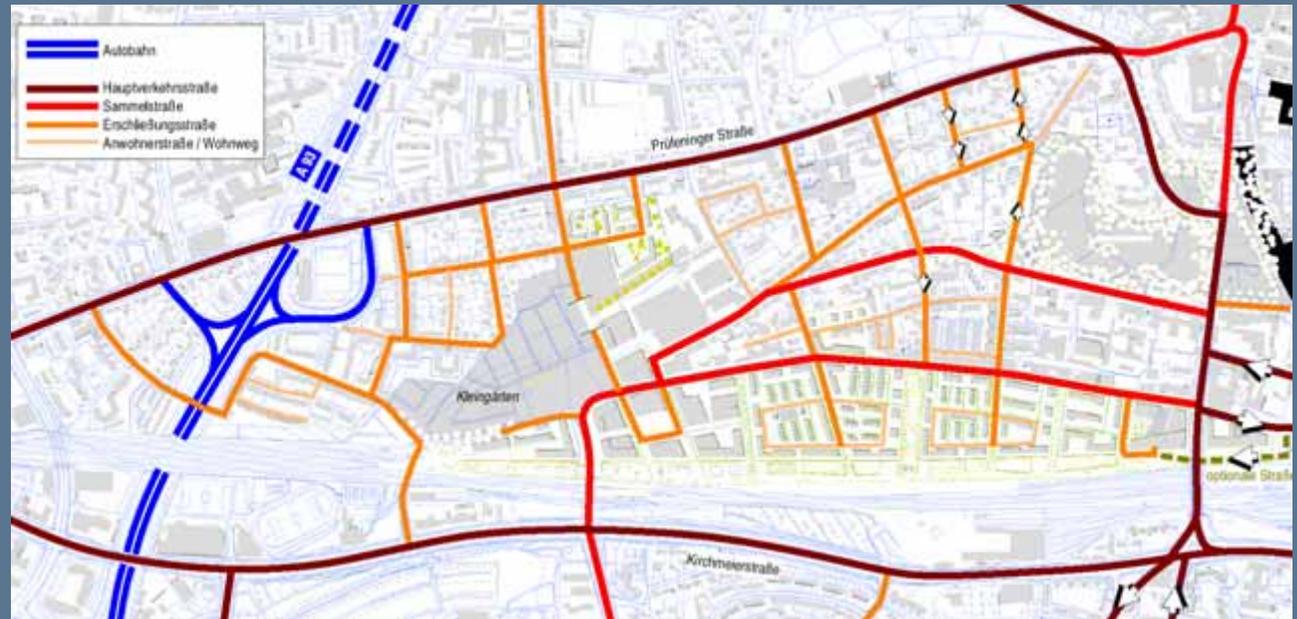
# Erschließung MIV



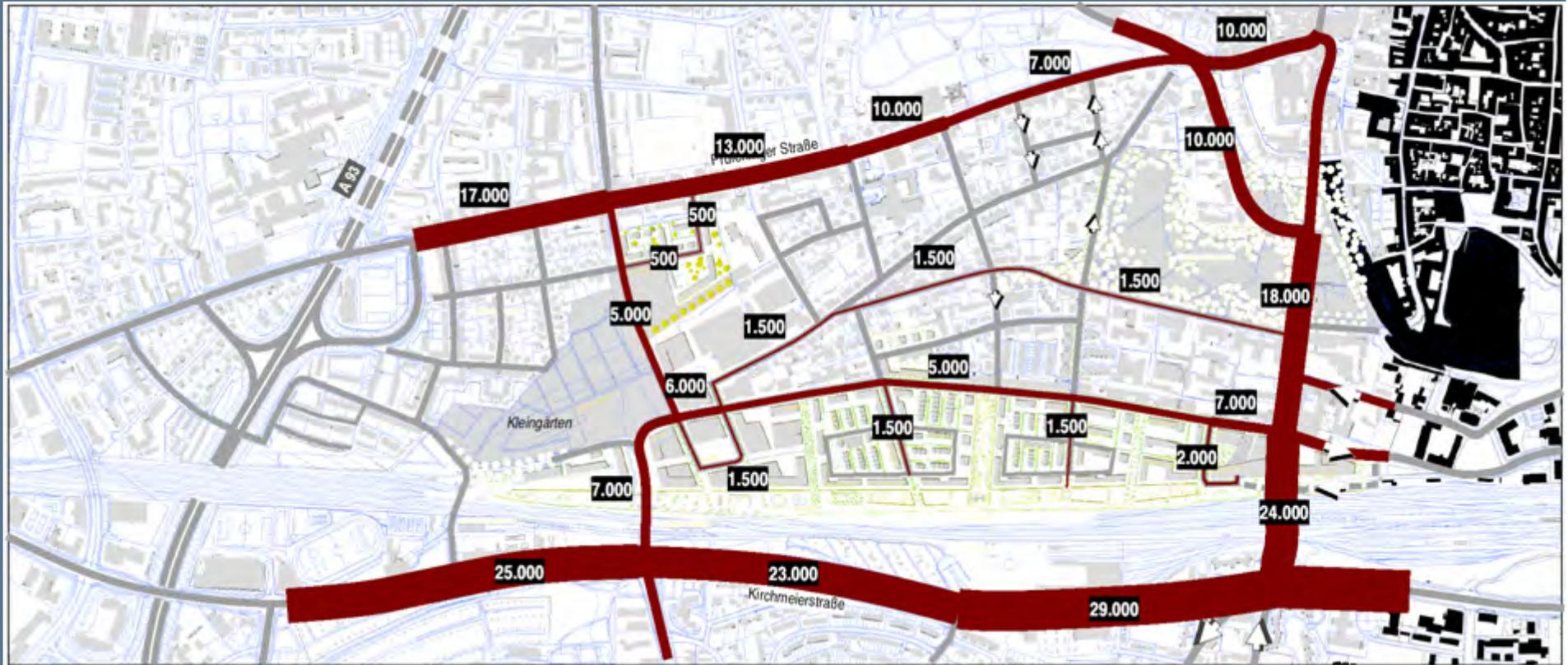
# Erschließung MIV – Unterbrechung der Ladehofstraße



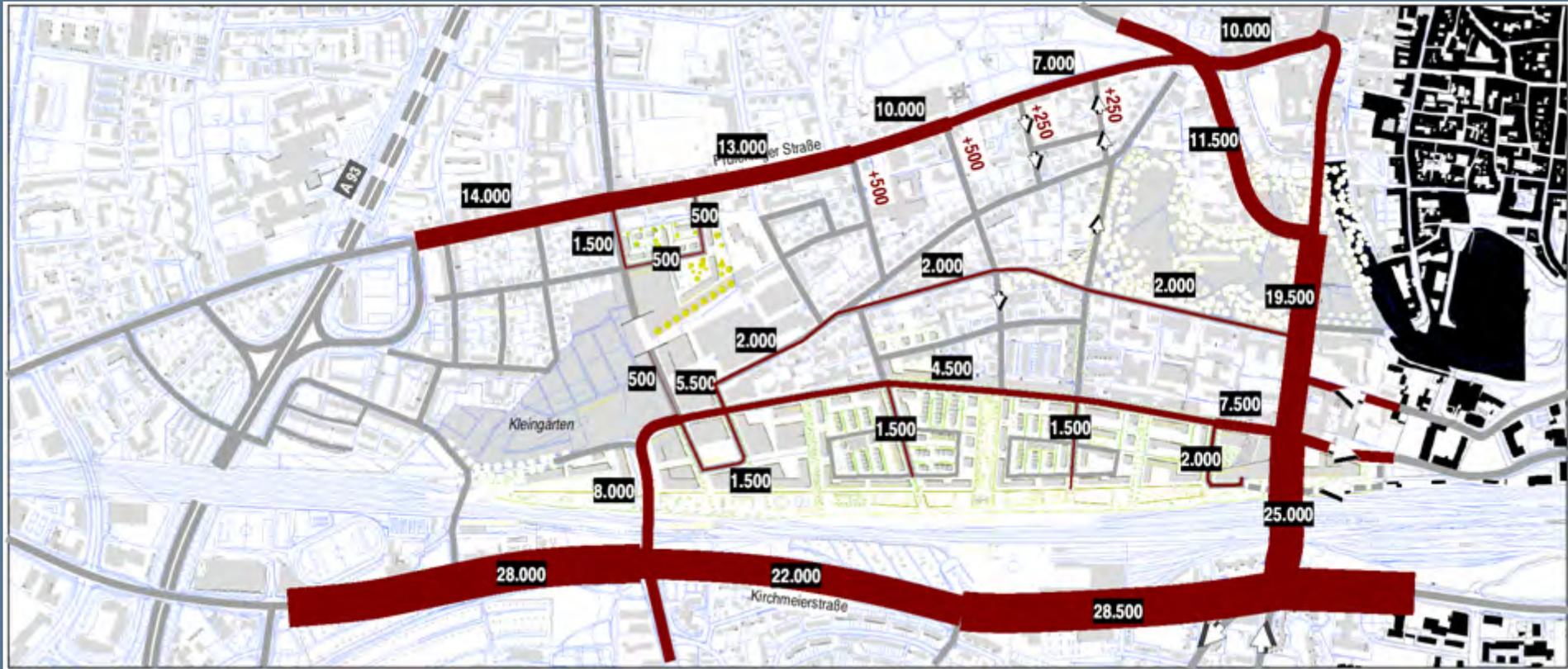
# Erschließung MIV – Unterbrechung der Ladehofstraße



Erschließung MIV – Durchbindung zur Prüfeningener Straße

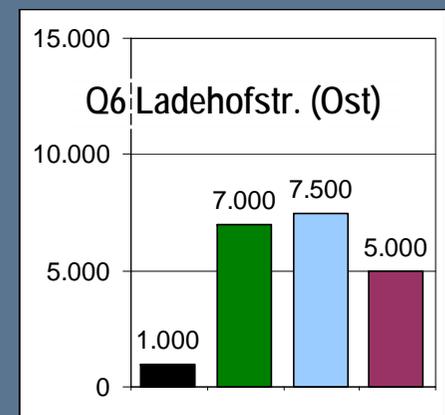
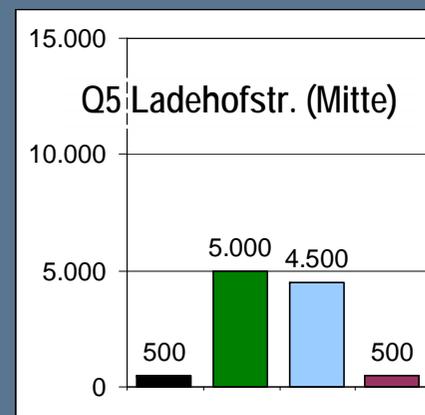
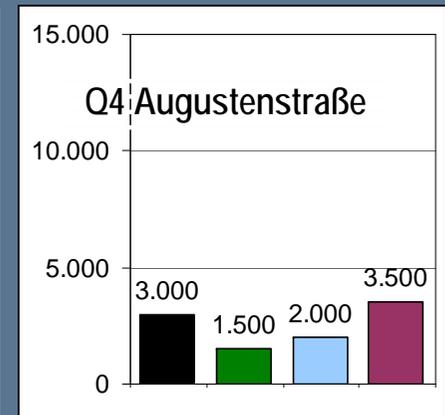
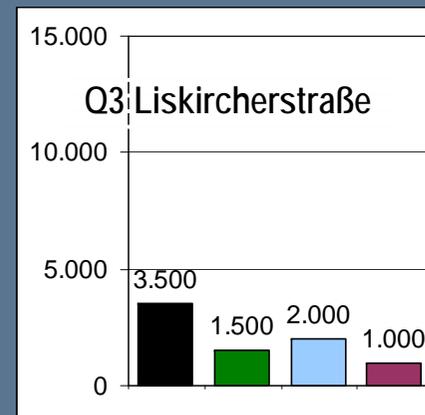
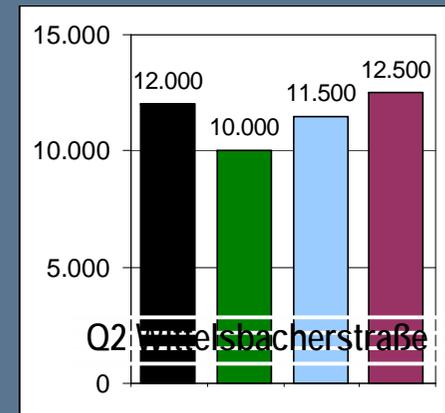
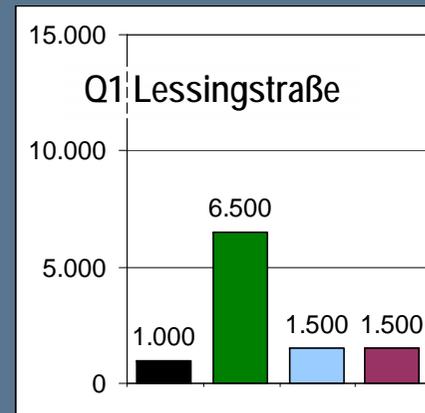
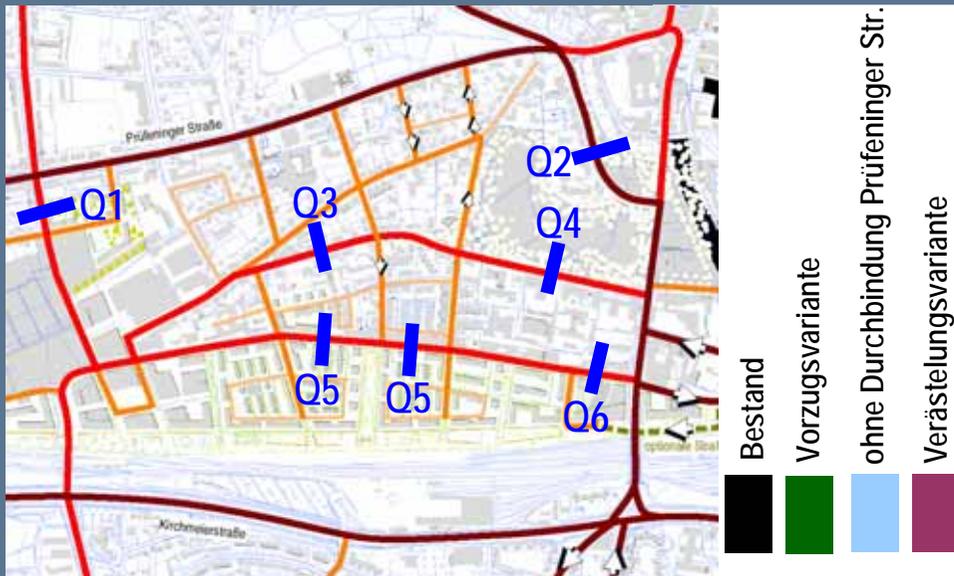


Verkehrsbelastungen MIV - Vorzugsvariante



Verkehrsbelastungen MIV – ohne Durchbindung Prüfening Str.





# Verkehrsbelastungen MIV - Vergleich



Lage der Vergleichsstraßen



Hermann-Köhl-Straße 16,00 m



Franz-von-Taxis-Ring 18,00 m

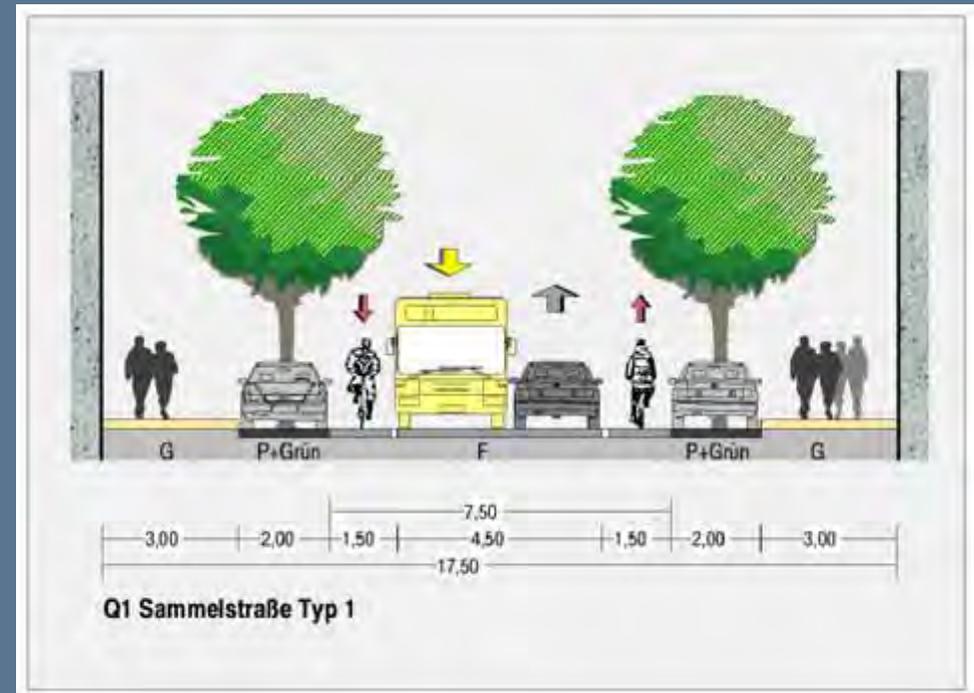
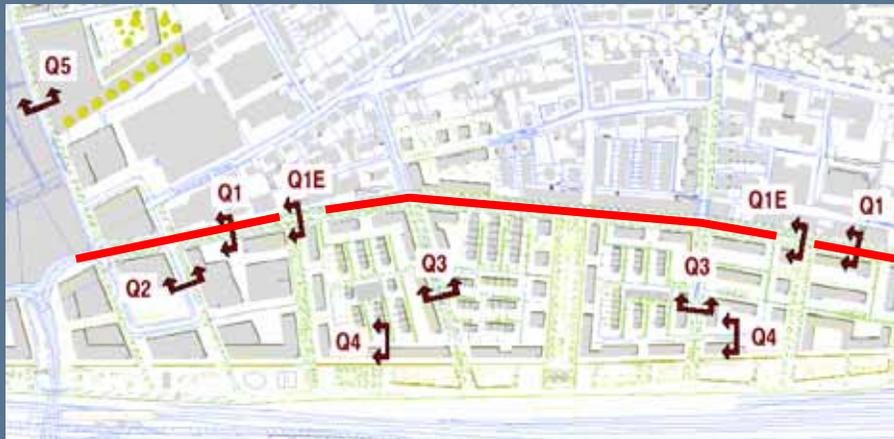


Hoppestraße 19,00 m

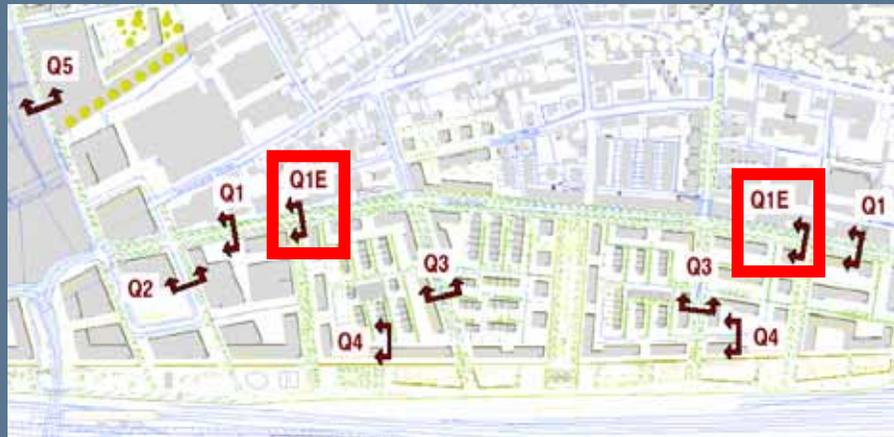


Hochweg 19,00 m

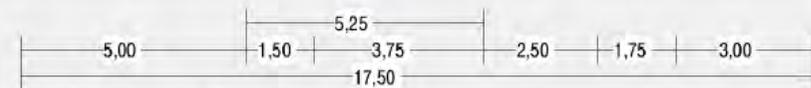
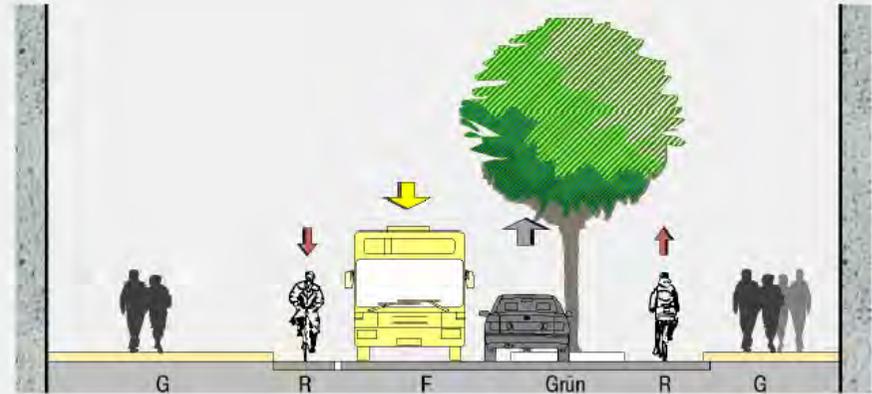
## Ausgewählte Vergleichsquerschnitte



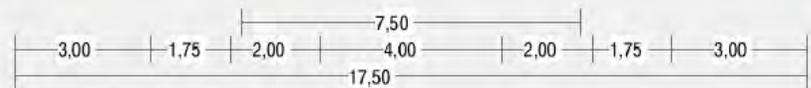
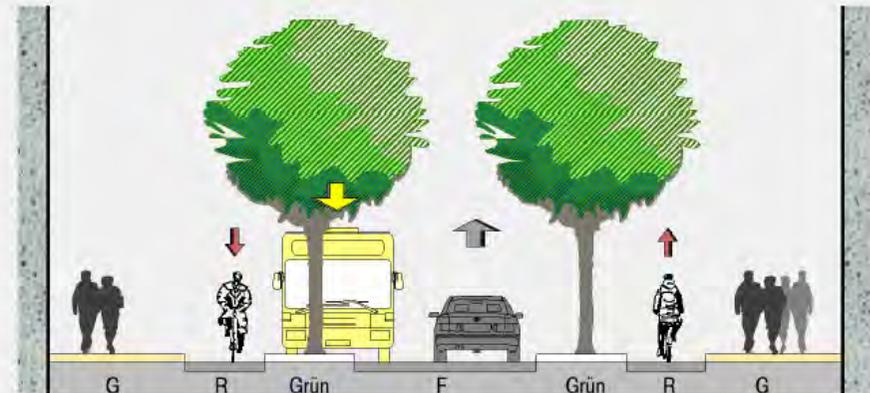
Querschnitt Ladehofstraße (Gewerbe & Wohnen)



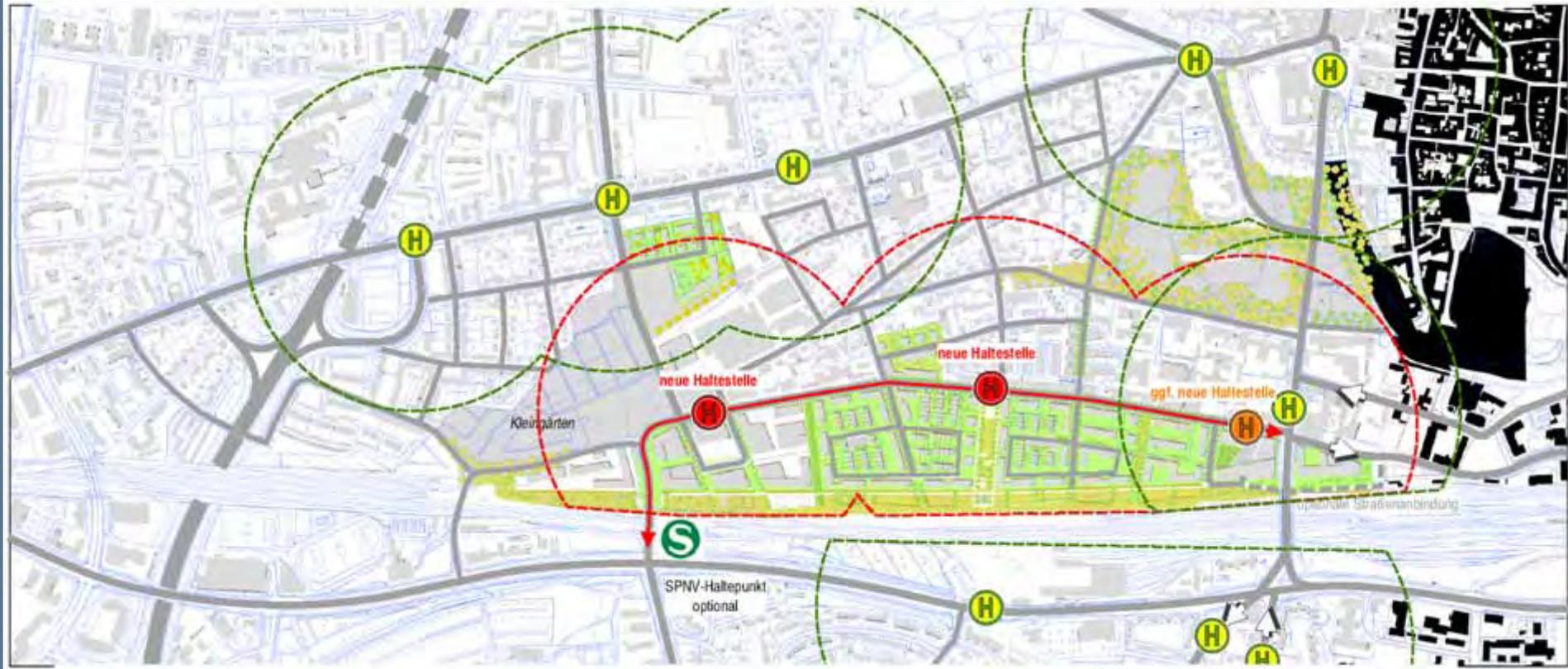
# Einengung Ladehofstraße



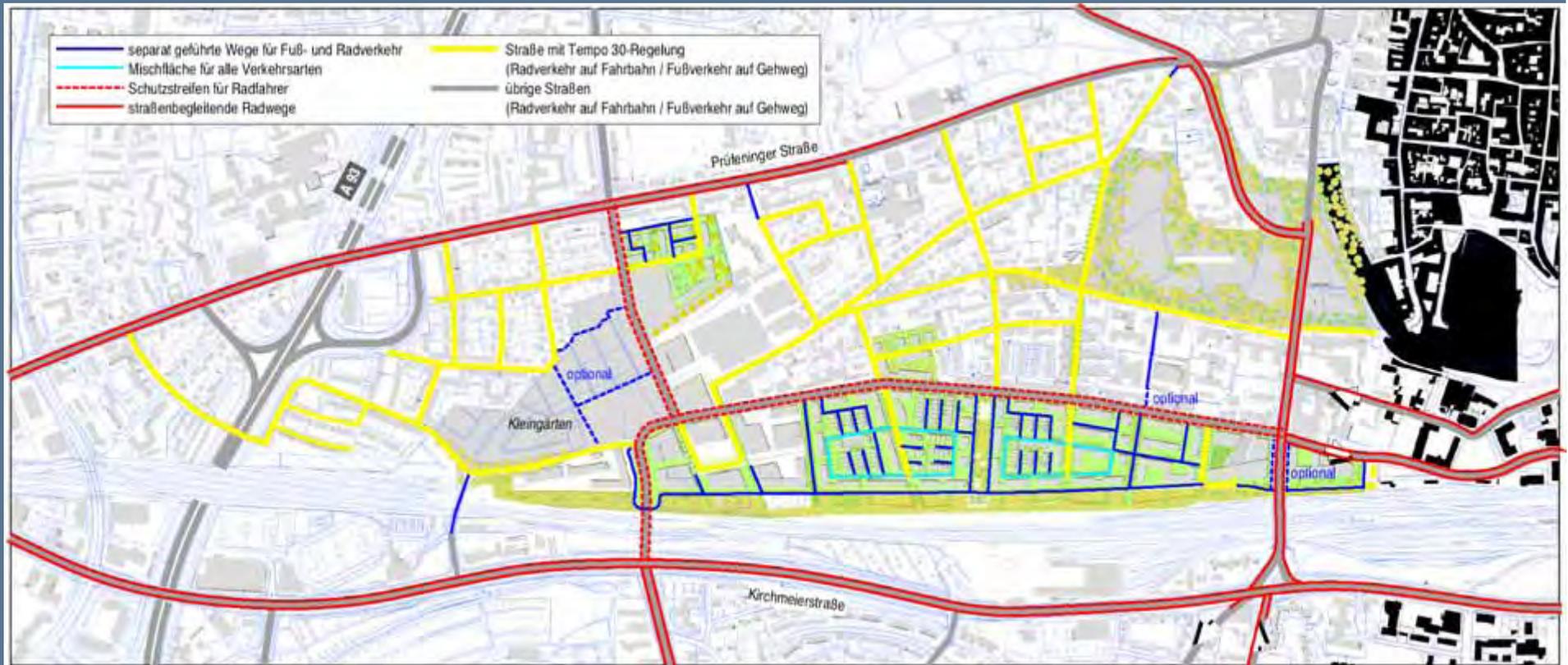
**Q1E Sammelstraße Typ 1**  
**Variante 1 - einseitige Einengung in Fahrtrichtung**



**Q1E Sammelstraße Typ 1**  
**Variante 2 - beidseitige Einengung**



# Erschließung ÖPNV



## Erschließung Fuß-/Radverkehr



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

# Programmablauf des Bürgerdialogs

18:00 Begrüßung der Teilnehmer

18:15 Vorstellung der aurelis

---

18:30 Impulsreferat Prof. Dr. Franz Pesch

19:00 Diskussion im Plenum ("Bienenkorb")

---

19:30 Erläuterung der Nutzungsvarianten („Infobasar“) oder Pause

20:00 Diskussion und Auswertung der Rückfragen (Podiumsdiskussion)

20:30 Zusammenfassung der Ergebnisse Prof. Dr. Franz Pesch

---

20:45 Schlusswort und Verabschiedung

21:00 Voraussichtliches Ende der Veranstaltung